

Kooperationsvereinbarung

vom 14.03.2016

zwischen
dem Heinz-Berggruen-Gymnasium Berlin
und der Professur für Didaktik der Mathematik an der Freien Universität Berlin

Zwischen den oben genannten Partnern wird ab dem laufenden Schuljahr 2015/16 eine Kooperation im Fach Mathematik vereinbart. Ziel dieser Kooperation ist die wissenschaftlich fundierte Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts und eine Verzahnung der Lehramtsausbildung im Fach Mathematik mit der Schulpraxis.

Gegenstand der Kooperation ist die (unentgeltliche) längerfristige Beratung des Mathematik-Fachkollegiums durch Prof. Brigitte Lutz-Westphal in allen anfallenden Fragen zur Didaktik und Methodik des Mathematikunterrichts. Im Speziellen wird die bereits begonnene Arbeit zur Entwicklung von konkreten auf die Schule angepassten Konzepten und Materialien zum Dialogischen Lernen fortgesetzt. Dabei gibt es regelmäßige Treffen der interessierten Lehrer/innen mit Prof. Lutz-Westphal (etwa 4 mal im Jahr) zur Beratung und Entwicklung. Darüber hinaus steht Prof. Lutz-Westphal für die individuelle Beratung und Begleitung der Lehrer/innen per Mail oder vor Ort zur Verfügung.

Mittelfristig soll ein Angebot geschaffen werden, Unterrichtselemente im Sinne des Forschenden Lernens (angelehnt an das Programm „Mathe.Forscher“ der Stiftung Rechnen, das seit 2010 von Prof. Lutz-Westphal wissenschaftlich begleitet wird) am Heinz-Berggruen-Gymnasium durchzuführen und weiterzuentwickeln. Durch die wissenschaftliche Tätigkeit von Alexander Schulte an der Freien Universität im Rahmen seiner Promotion zum Forschenden Lernen (2015-18) können neueste wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Unterrichtspraxis eingebracht werden. Hier besteht ebenfalls das Angebot der wissenschaftlichen Beratung im oben beschriebenen Sinne. Im Rahmen des forschenden Lernens gibt es bereits erprobte Unterrichtskonzepte zum fächerübergreifenden Arbeiten u.a. zu Mathematik-Musik und Mathematik-Kunst. Solche Elemente im Mathematikunterricht würden den künstlerischen Schwerpunkt des Heinz-Berggruen-Gymnasiums in den Mathematikunterricht integrieren.

Um eine Verzahnung der Hochschullehre mit der Schulpraxis zu erreichen, ermöglicht das Heinz-Berggruen-Gymnasium nach Bedarf und angepasst an die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen die Erprobung von Unterrichtsideen durch die Studierenden im Kontext von mathematikdidaktischen Seminaren. Der zeitliche Rahmen beträgt dabei in der Regel 1-2 Unterrichtsstunden. Eine Gestaltung von

Projekttagen zur Mathematik durch Studierende könnte ein weiteres Format der Zusammenarbeit sein. Das Heinz-Berggruen-Gymnasium ermöglicht nach Absprache Hospitationen von Studierenden z.B. auch im Rahmen von Masterarbeiten.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen Prof. Lutz-Westphal und der Fachbereichsleitung (1-2 mal pro Schuljahr) gewährleistet den Fortgang der Aktivitäten und die jeweils aktuelle Abstimmung mit den Gegebenheiten vor Ort.

Die Kooperation wird auf den Internetseiten der beiden Kooperationspartner mit den jeweiligen Logos veröffentlicht.

Berlin, den 14.03.2016

(OStDir Gerald Thimm)

(Prof. Dr. Brigitte Lutz-Westphal)